

Finanzausschuss

Protokoll Nr. FINA/02/2010

**über die öffentliche am 01.03.2010,
Rathaus, Sitzungszimmer 601**

Beginn der Sitzung	:	19:30 Uhr
Ende der Sitzung	:	19:40 Uhr
Beginn der Sitzung	:	20.35 Uhr
Ende der Sitzung	:	22:55 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Christian Conring

Stadtverordnete

Herr Tobias Koch
Herr Dirk Langbehn
Herr Detlef Levenhagen
Herr Hartmut Möller
Frau Birte Voss

- i. V. f. Herrn Griesenberg -

Bürgerliche Mitglieder

Herr Horst Aschmann

- i. V. f. Herrn Brandt -

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Werner Bandick
Herr Thomas Bellizzi
Frau Monja Löwer
Frau Susanne Philipp-Richter
Frau Christa Reichardt
Herr Florian Stephani

- bis einschl. TOP 3 -

- bis 21:45 Uhr -

- bis einschl. TOP 3 -

- Seniorenbeirat -

- KiJuB -

Sonstige, Gäste

Herr Lars Boden
Herr Dr. Rogge
Herr Dr. Sittel
Herr Dr. Zellner
Herr Schmidt

SWN - zu TOP 5 -

Asklepiosklinik - zu TOP 3 -

Asklepiosklinik - zu TOP 3 -

Klinik Ahrensburg - zu TOP 3 -

Netzkontor Nord - zu TOP 5 -

Verwaltung

Herr Horst Kienel
Frau Christiane Link
Herr Arno Petersen
Herr Peter Röckendorf

- Berichterstatter -
- Wirtschaftsförderung -
- FD ZGW -
- Protokollführer -

Abwesend

Stadtverordnete

Herr Rolf Griesenberg

Bürgerliche Mitglieder

Herr Dieter Brandt
Herr Michael Stukenberg

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorstellung der Analyse der Breitbandsituation für die Wirtschaftsregion Ahrensburg durch die Netzkontor Nord GmbH und die Stadtwerke Neumünster
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01/2010 vom 26.01.2010
7. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
8. Stromausschreibung 2010 **2010/ 026**
9. Behandlung der in der Einwohnerversammlung am 15.12.2009 gestellten Anträge
- Mitgliedschaft in Gewässerpflegeverbänden -
10. Änderungsanträge der Fraktionen zum 1. Entwurf des Haushalts 2010 **2010/035**
11. Verschiedenes
- 11.1. Gebäudeleittechnik
- 11.2. Behandlung des ISEK im Finanzausschuss
12. Kenntnisnahmen

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Conring, der heute erstmalig die Sitzung des Finanzausschusses als Vorsitzender leitet, bedankt sich nochmals bei Herrn Koch für die geleistete Arbeit als Vorsitzender des Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden.

2. Festsetzung der Tagesordnung

Der Finanzausschuss ist sich einig, den Tagesordnungspunkt 12 „Vorstellung der Analyse der Breitbandsituation für die Wirtschaftsregion Ahrensburg durch die Netzkontor Nord GmbH und die Stadtwerke Neumünster“ vorzuziehen und diesen als neuen Tagesordnungspunkt 5 zu beraten.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung festgesetzt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

5. Vorstellung der Analyse der Breitbandsituation für die Wirtschaftsregion Ahrensburg durch die Netzkontor Nord GmbH und die Stadtwerke Neumünster

Herr Schmidt von der Netzkontor Nord GmbH stellte die Breitbandanalyse vor. Im September/ Oktober letzten Jahres wurde eine Umfrage bei Ahrensburger Unternehmen durchgeführt. Es wurden ca. 620 Unternehmen angeschrieben, von denen allerdings nur eine geringe Anzahl geantwortet hat. Trotzdem kann eine Analyse der Breitbandsituation vorgenommen werden.

Herr Schmidt erklärt, dass der Breitbandbedarf jedes Jahr um ca. 50 % wächst. Dieser Bedarf kann nur durch ein Glasfasernetz gedeckt werden. Auch wenn ein Großteil der Ahrensburger Unternehmen mit der jetzigen Situation zufrieden ist, so wird sich dieses in den nächsten Jahren ändern.

Um das gesamte Stadtgebiet zu versorgen, müsste in einer Trasse von 103 Kilometern rd. 3.000 km Kabel verlegt werden. Je nach Anschlussteilnehmern wäre eine Investition von 3.700 € je Anschluss bei 20 % Teilnehmern bzw. nur 1.500 € je Anschluss, wenn alle Haushalte und Betriebe teilnehmen würden.

Inwieweit Fördermittel (zinsgünstige Darlehen) für eine derartige Erschließung beantragt werden könnten, wäre zu gegebener Zeit zu klären.

Auf Nachfrage, ob es zurzeit Bereiche gibt, die nicht mit Breitband versorgt sind (weiße Flecken) verweist Herr Schmidt auf den Breitbandatlas des Landes Schleswig-Holstein.

Ein Ausschussmitglied weist darauf hin, dass die Versorgung des Gewerbegebietes im Vordergrund stehen sollte. Attraktiver wäre jedoch eine Versorgung auch der privaten Haushalte, erläutert Herr Schmidt.

Aufgrund der Bebauungsdichte in den Wohngebieten sinkt die Investition je Anschluss. Insofern handelt es sich bei der Versorgung mit Glasfaser nicht nur um eine Strukturentwicklung, sondern auch um ein Geschäftsmodell, mit dem sich Geld verdienen ließe.

Herr Kienel ergänzt, dass durch die GAG im Zuge von Gasnetzsanierungen bereits vereinzelt Leerrohre verlegt werden. Hierdurch ist es möglich, auf zukünftige Veränderungen bzw. Ergänzungen besser reagieren zu können. Insbesondere lassen sich dadurch aber die Tiefbaukosten für ein Glasfasernetz deutlich reduzieren.

Ein grobes „Glasfaserkonzept Ahrensburg“ einschließlich der Umfrageanalyse der Netzkontor Nord GmbH wird an die Mitglieder des Finanzausschusses gesondert verteilt.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01/2010 vom 26.01.2010

Es werden keine Änderungswünsche geäußert.
Damit ist das Protokoll öffentlich wie nichtöffentlich genehmigt.

7. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt

Auf den städtischen Konten befinden sich zurzeit rd. 430.000 €. An Tagegeld ist ein Betrag von 1,6 Mio. € angelegt, sodass die Stadt über liquide Mittel von rd. 2 Mio. € verfügt. An Auszahlungen fallen bis zur 13. Kalenderwoche rd. 5,13 Mio. € an. Hierbei ist bereits die 1. Rate des Grundstücksgeschäftes Grunderwerb Beimoor berücksichtigt (2,5 Mio. €). Die Liquidität ist somit Ende März nicht mehr gegeben, da ein Betrag von rd. 3,1 Mio. € zur Leistung aller Auszahlungen fehlt.

Da erst Ende April mit dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für das I. Quartal gerechnet wird, ist die Aufnahme eines Kassenkredites notwendig.

8. Stromausschreibung 2010

Herr Petersen erläutert kurz die Sitzungsvorlage und erklärt, dass der jetzige Stromliefervertrag am 01.02.2011 endet. Für den Zeitraum ab dem 01.02.2011 sollte nun eine erneute Ausschreibung vorbereitet werden, bei der die Verwaltung durch die Firma KUBUS unterstützt wird. Zu klären ist nun, ob Mixstrom oder Ökostrom ausgeschrieben wird.

Nach kurzer Diskussion - auch zu dem Ausschreibungsverfahren - stellt Herr Langbehn den Antrag, dass ausschließlich Ökostrom ausgeschrieben werden sollte. Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:	2 dafür
	4 dagegen
	1 Enthaltung

Abschließend wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:	4 dafür
	2 dagegen
	1 Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Stromausschreibung für die städtischen Liegenschaften für den Zeitraum ab dem 01.02.2011 sowohl Mix-Strom aus herkömmlichen als auch ausschließlich aus ökologischen Quellen erzeugten Strom (Ökostrom) auszuschreiben. Die Fa. KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH, Schwerin, ist mit der Durchführung der Stromausschreibung zu beauftragen. Die GAG ist ggf. im Rahmen der Ausschreibung zur Abgabe eines Angebotes aufzufordern.

9. Behandlung der in der Einwohnerversammlung am 15.12.2009 gestellten Anträge
- Mitgliedschaft in Gewässerpflegeverbänden -

Herr Conring erklärt, dass sich der Beratungsbedarf erledigt hat, da der Kreis Stormarn die Bescheide zurückgezogen hat. Auch Herr Kienel bestätigt, dass kein Handlungsbedarf besteht.

Auf Nachfrage erklärt Herr Kienel, dass mit den jeweiligen Verbandsvorstehern zu klären wäre, ob der in den Verbänden entstehende Verwaltungsaufwand zu hoch sei und ob ggf. die Wirtschaftlichkeit verbessert werden könnte. Er wird diese Angelegenheit an die Bauverwaltung weitergeben.

10. Änderungsanträge der Fraktionen zum 1. Entwurf des Haushalts 2010

Herr Kienel erläutert kurz die Vorlage Nr. 2010/035 bzw. die Aufstellungen mit den Änderungsanträgen zum Haushalt.

Der Finanzausschuss ist zuständig für den Antrag Nr. 33 der FDP-Fraktion, den Antrag Nr. 09 der CDU-Fraktion und den Anträgen Nr. 28 und Nr. 35 der WAB bzw. den GRÜNEN.

Nach kurzer Diskussion wird über den Antrag Nr. 33 „Grundstückserlöse Beimoor“ abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Antrag Nr. 09 der CDU-Fraktion (lfd. Nr. 7 der Änderungsliste) „Grundstücksankäufe“

Der Planansatz wird um 400.000 € auf nunmehr 100.000 € reduziert. Gleichzeitig wird für das Jahr 2010 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300.000 € eingestellt.

Abstimmungsergebnis: **4 dafür**
2 dagegen
1 Enthaltung

Antrag Nr. 28 der WAB bzw. Antrag Nr. 35 der GRÜNEN (lfd. Nr. 8 der Antragsliste) „Notstromaggregat“

Nach kurzer Diskussion wird über den Antrag, die Mittel für das Notstromaggregat zu streichen, abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: **2 dafür**
5 dagegen

Herr Langbehn merkt an, dass der Antrag Nr. 35 der GRÜNEN auch die Einführung einer Reservierungsgebühr beinhaltet.

Abstimmungsergebnis: **1 dafür**
5 dagegen
1 Enthaltung

Herr Kienel erklärt, dass ihm keine Gemeinde bekannt sei, die eine derartige Reservierungsgebühr eingeführt hat. Herr Langbehn wird gebeten, eine Gemeinde zu benennen, die eine Gebühr für Grundstücksreservierungen verlangt.

Abschließend erklärt die Verwaltung, dass durch das Absenken der Grundstückserlöse sich der Kreditbedarf auf nun rd. 10 Mio. € beläuft. Die Verwaltung wird rechtzeitig vor der nächsten Stadtverordnetenversammlung die Än-

derungsliste überarbeiten und versenden.

Beschlussvorschlag:

K e i n e r

11. Verschiedenes

11.1. Gebäudeleittechnik

Frau Voss beruft sich auf die letzte Sitzung des Finanzausschusses, in der die Gebäudeleittechnik vorgestellt wurde. Sie bittet die Verwaltung, die notwendigen Investitionen mit Zahlen zu belegen und - wenn möglich - eine Kostennutzenanalyse aufzustellen.

Herr Petersen bzw. Herr Reichardt werden gebeten, in einer der nächsten Sitzungen eine Stellungnahme abzugeben.

11.2. Behandlung des ISEK im Finanzausschuss

Herr Langbehn bittet darum, dass das ISEK im Finanzausschuss beraten wird. Herr Koch weist darauf hin, dass die Angelegenheit auf der Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung steht. Eine vorherige Behandlung im Finanzausschuss sei daher nicht möglich.

12. Kenntnisnahmen

K e i n e

gez. Christian Conring
Vorsitzender

gez. Peter Röckendorf
Protokollführer